

Informationsblatt

www.raiffeisen-emsland-sued.de

Nr. 5 / 2020

Lünne, den 23.03.2020

5-1: Corona: Hinweise zum Außendienst und den Lagerstellen

Die RWG Emsland Süd eG beschäftigt sich intensiv mit der Corona Vorsorge und setzt alles mögliche um, damit zum einem unsere Mitarbeiter, aber zum anderen auch Sie als unsere Kunden so gut wie möglich vor dem gefährlichen Corona-Virus geschützt werden. Daher ein paar Informationen an Sie: Wir sind weiterhin für sie da und versorgen Sie wie gewohnt mit den gewünschten Produkten. An den einzelnen Lagerstellen sollte der Kundenverkehr dennoch auf das Nötigste reduziert werden. Halten Sie bitte den empfohlenen Abstand von 2 m zu den Mitarbeitern! Aus Vorsorge arbeitet ein Teil der Belegschaft im Home-Office. Daher sind die einzelnen Lagerstellen gerade in der jetzt anlaufenden, stressigen Ackersaison personell knapp besetzt. Wir bitten daher eventuelle

Verzögerungen zu akzeptieren. Um Auslieferungsverzögerungen zu vermeiden, sind wir bereits mit der Auslieferung des Maissaatguts angefangen. Meiden sie hierbei und auch bei Futtermittellieferungen den direkten Kontakt zu den LKW-Fahrern. Die Außendienstmitarbeiter arbeiten weitestgehend von zu Hause aus, sind aber telefonisch erreichbar. Nach Absprache kommen sie auch zu den Kunden! Ein Mitfahren im PKW des jeweiligen Außendienstmitarbeiters ist nicht gestattet. Soweit möglich sollten Fragen und Probleme telefonisch geklärt werden. Wir bitten um Ruhe und Verständnis in dieser für uns alle schwierigen Zeit! Behalten Sie den positiven Blick nach vorne! Wir wünschen Ihnen beste Gesundheit für eine gute gemeinsame Zukunft!
Ihre RWG Emsland Süd eG

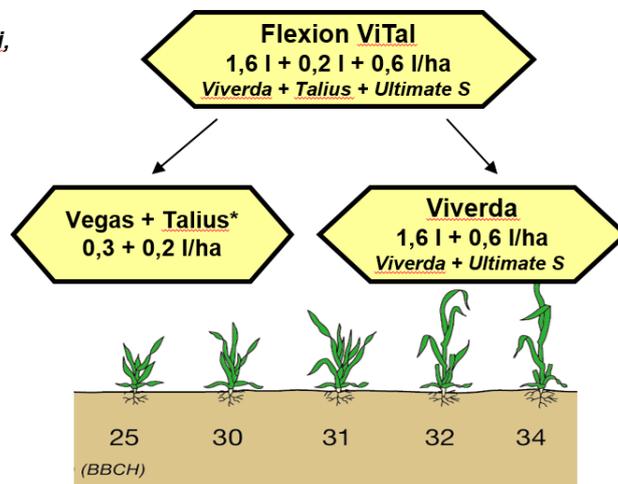
5-2: Düngung und Fungizideinsatz im Getreide

Fungizidempfehlungen im Getreide - Empfehlung T1 -

Gelbrost, Braunrost, *S. tritici*,
Mehltau, Halmbruch

Spritzfolge in mehltau-
anfälligen Sorten und
bei frühem Starkbefall

* = Talius aus Pack-Gebinde



Die teilweise sehr lang anhaltende Staunässe und Wassersättigung der Böden führt zum

Sauerstoffmangel und damit zu Nährstoffmangel, was viele Flächen derzeit stark

vergilben lässt. Falls ein Umbruch erforderlich ist, so bitten wir um eine zeitige Rückmeldung, damit wir Alternativ-Saatgut (Sommergerste/Mais) einplanen können. Wir warnen jedoch vor einem vorschnellen Handeln. Falls weder eine organische, noch eine mineralische Düngung stattgefunden hat, so sollte zumindest die mineralische Düngung mit schnell wirksamen Nitrat-N zeitnah erfolgen um die Bestockung zu fördern. Die Befahrbarkeit muss natürlich gegeben sein. Bei der derzeitigen Witterung nimmt der Krankheitsdruck nicht zu, dennoch sind vor allem in Triticale erste Mehltauinfektionen und in der Gerste auch Gelbrostinfektionen zu finden. Daher müssen wir in diesem Jahr mit einer früheren **T1-Spritzung** rechnen, eventuell sogar noch **vor Ostern**.

Vor allem die Mehltauinfektionen der Triticale erfordern besondere Beobachtung. Treten diese verstärkt auf, so sollte eine Spritzfolge gewählt werden und eine Kombination aus Vegas + Talius (0,3+0,2 l/ha) vorgelegt werden. Zeigen sich die Bestände noch recht gesund, so kann das breit wirksame Produkt **Flexion ViTal**, bestehend aus Viverda + Talius +

Ultimate S (FHS) in einer Aufwandmenge von 1,6+0,2+0,6 l/ha ausgebracht werden. Wichtig für dieses Produkt ist der frühe Anwendungszeitpunkt, da wir mit dem Talius zwar eine sehr gute Dauerwirkung, aber eine nur geringe Stoppwirkung gegen Mehltau haben. Auch für die Kulturen Weizen, Roggen und Gerste ist dieses Produkt für die T1-Behandlung zu empfehlen. Alternativ mit einer ähnlich guten Wirkung auf Mehltau, Septoria und Gelbrost, jedoch mit einer Schwäche beim Braunrost, ist das Produkt **Input Triple** zu empfehlen (1,25l/ha).

Diejenigen die Capalo in der Vorverkaufsaktion gekauft haben, sollten dies in der T1 Spritzung einsetzen. Hier bitte auf die 5m-Gewässerabstand achten! Geschwächte Bestände müssen unbedingt mit **Blattdünger** aufgewertet werden. Vor allem Manganmangel in der Gerste wird derzeit sichtbar. Neben den Pflanzenbauberatern Hendrik Schortemeier und Klaus Wulf steht ab Anfang April auch **Hans-Hermann Sandmann** wieder wie gewohnt zur Verfügung (Corona-Einschränkungen beachten!).

5-3: Vorverkauf von Amistar Opti in Gerste und Weizen

Wie auch beim Capalo (Wirkstoff Fenpropimorph) im letzten Jahr haben wir nun mit den Produkten, die den Wirkstoff Chlorthalonil beinhalten die gleiche Problematik. Der Handel darf es bis zum 30.04.2020 verkaufen, während es noch bis zum 20.05.2020 aufgebraucht werden darf. Folgende Produkte sind betroffen:

Aviator Xpro Opti: 0,8 + 1,2 l/ha	(3,75 ha)
Elatas Era Opti: 0,8 + 1,2 l/ha	(6,25 ha)
Ascra XPro Opti: 0,8 + 1,2 l/ha	(3,75 ha)
Adexar Amistar Opti: 1,25 + 1,25 l/ha	(8 ha)

Empfohlen werden diese Produkte für die Abschlusspritzung bei der Gerste. Hier zeigt dieser Wirkstoff eine große Sicherheit gegen **Ramularia**, was zu deutlichen Ertragsminderungen führen kann. Daher sollte dieser Wirkstoff in diesem Jahr noch in der Gerste gesetzt sein! Beachten muss man jedoch den Gewässer Abstand von 5m.

Um eine gesicherte Warenverfügbarkeit gewährleisten zu können, bitten wir um eine **vorzeitige Bestellung bis zum 20.04.2020**.

5-4: Informationen zu ENNI und Nmin (NRW)

Aus aktuellem Anlass hat das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz eine Verlängerung der Meldefrist des Nährstoffvergleichs eingeräumt. Somit muss der Nährstoffvergleich 2018/19 bis zum 30.04.2020 im Online-Modul ENNI gemeldet werden. Für die Meldung der Düngebedarfsermittlung in ENNI bleibt der Termin 31.05.2020

unverändert bestehen. Bereits im letzten Info-schreiben wurden die neuen Nmin-Werte 2020 für Niedersachsen bekannt gegeben. Nun sind auch die neuen Nmin-Werte für NRW veröffentlicht. Einzusehen sind diese auf der Internetseite der Landwirtschaftskammer NRW www.landwirtschaftskammer.de. Die DBE sind entsprechend anzupassen.